

Der «München-Report»

Frühmorgens am 11. April heben wir mit Flug SX216 der SkyWork Airlines ab. Unsere Destination: München – für ein geselliges Wochenende in der blau-weissen Stadt als Lohn für die geleistete Arbeit der letzten Jahre. Nach vier Tagen kehren wir glücklich und motiviert nach Bern zurück. Für Sie aus München mitgebracht habe ich meine persönlichen Reisetipps.



von Jasmin Del Piano



Feinkost Käfer

Wer gerne gutes Essen mag, MUSS an der Leopoldstrasse 57 Halt machen. Der Delikatessenmarkt Käfer ist ein Schlaraffenland mit den schönsten Leckereien, alle sorgfältig ausgewählt und zum Teil aus eigener Produktion. Wir sind beeindruckt vom Gesamtkonzept, von der Behandlung der Kunden, der liebevollen Pflege der Waren, den Düften und Dekorationen.

www.feinkost-kaefer.de

Viktualienmarkt-Verführ-Tour

Der Viktualienmarkt fehlt natürlich auf keiner Stadtführung durch München. Zurecht, denn die Vielfalt der Stände und Produkte ist beeindruckend. Besonders empfehlen möchte ich aber die sogenannte «Verführ-Tour», bei der wir die Spezialitäten und Geheimtipps erfahren durften. Ein ganz besonderes Erlebnis!

Bayern gegen Dortmund

Als langjähriger Partner des BSC YB und des FC Thun sind wir auch selbst grosse Fussballfans. Deshalb lassen wir uns den Besuch in der Allianz Arena nicht entgehen. Das besondere Glück: Genau an diesem Wochenende steht der Klassiker zwischen Bayern und Borussia Dortmund auf dem Spielplan. Selbst die weniger Fussballverrückten unter uns lassen sich von der Stimmung und den Dimensionen des Stadions anstecken.

München ist immer eine Reise wert. Ich geniesse das Shoppen, das Flanieren und das gemütliche Beisammensein. Und deshalb heisst mein letzter Tipp: gemeinsam Zeit verbringen! Das Wochenende in München hat uns als Team noch näher zusammen gebracht, und wir gehen wieder voller Energie hinter unsere Arbeit.



Impressum

Herausgeber: Intermakler AG, Giacomettistrasse 6, 3000 Bern 31 | Layout & Grafik: Sarah Hepp Grafikdesign | Konzept & Redaktion: Nik Schwab Communications
Auflage: 2'000 Exemplare | Druck: Vögeli AG, Langnau i.E.

SCHWERPUNKT: TRANSPORTVERSICHERUNG

Und was transportieren Sie?

Es gehört zum Alltag nahezu jeder Firma, Güter zu transportieren, von Kleinstlieferungen bis zum Schwertransport. Dabei verlässt man sich oft auf die Haftpflicht des Frachtführers, obwohl verschiedenste Haftungsbestimmungen existieren, wer bei welchem Schadenereignis haftet.



Lesen Sie auf der Innenseite

- ▶ **Das müssen Sie wissen.**
Fünf Fakten rund um die Versicherung von Transporten.
- ▶ **Was ist Havarie Grosse?**
Warum es Sinn machen kann, Waren über die Reling zu befördern.
- ▶ **«Sie haben sozusagen eine beruhigende Wirkung.»**
Interview mit Maja Traber-Watters, CEO | Managing Partner bei Frey und Frey.

VORWORT

Retour aus München

Wir widmen uns in dieser Ausgabe von Bulletin5 der Transportversicherung. Über diese sagt man, sie sei die älteste Branche des Versicherungswesens. Ihren Ursprung hat sie in der Seefahrt, aber auch alltägliche Beförderungen auf der Strasse oder über weite Strecken mit dem Flugzeug bringen Gefahren mit sich. Mit René Wenger wissen wir bei Intermakler einen ausgewiesenen Fachmann auf diesem Versicherungsgebiet in den eigenen Reihen.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen auch die letzte Seite mit einem Reisebericht unseres Betriebsausflugs nach München. Uns sind familiäre Werte sehr wichtig. Diese haben wir vier Tage lang gefördert und gelebt.

Viel Spass beim Lesen!

Michael S. Schüpbach
Delegierter des VR / Inhaber



BLOG

<http://blog.intermakler.ch>

Die meistgelesenen Artikel auf unserem Blog



3. Säule: zur Bank oder zur Versicherung? Der Vergleich.
von Fabian Loosli



Riskengineering: Der beste Freund des Aktienkurses.
von Marcello Biondo



Die besten Städtereisen.
von Alena Meier



Intermakler
Versicherungen & Vorsorge

Intermakler AG, Giacomettistrasse 6, CH-3000 Bern 31
T +41 31 350 55 05, F +41 31 350 55 06
info@intermakler.ch, www.intermakler.ch

Transportversicherung – das müssen Sie wissen!

466 Millionen Franken: So hoch ist gemäss einer Studie der International Union of Marine Insurance das Transportversicherungs-Marktvolumen in der Schweiz, dies bei einem Schadenaufwand von 316 Millionen Franken im Jahr. Firmen, die regelmässig Transporte selber oder durch Dritte ausführen lassen, zum Beispiel Fabrikationsfirmen im Import/Export, KMU für den Werkverkehr innerhalb der Schweiz oder Handelsfirmen, gehören bei Intermakler zur Stammkundschaft. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, jedes Unternehmen auf seine Transporte – mögen Sie auch noch so selten oder klein sein – und die einhergehenden Risiken zu sensibilisieren. Deshalb haben wir die Transportversicherung, eine unserer Fachspezialitäten, als Schwerpunkt dieser Ausgabe gewählt. Als Einblick in unsere Expertise nennen wir Ihnen hier fünf grundlegende Dinge, die Sie bei diesem Thema beachten sollten.

Lesen Sie auf unserem Blog, warum Sie auch Verzögerungen nach Transportunfällen versichern sollten: <http://blog.intermakler.ch>



Post, Kurier und andere Transportunternehmen haften nur bedingt. Jeder Frachtführer, wie zum Beispiel die Post, der Kurier oder der Camionneur, haften für das fremde Gut, welches sie befördern. Meistens reicht die Haftungssumme nicht, um den gesamten Wert der Waren abzudecken. Ausserdem muss dem Frachtführer erst ein Verschulden nachgewiesen werden. Andernfalls besteht keine Versicherungsdeckung. Bei jedem Transport, vor allem natürlich bei wertvollen Sendungen, sollten Sie diesen Aspekt vorab berücksichtigen und je nach Deckung eine Transportversicherung abschliessen. Hierbei handelt es sich um eine Allgefahrendeckung, zugeschnitten auf das transportierte Gut und auf seinen Wert.

Transporte, die gerne vergessen gehen.

Wenn man selbst produzierte Güter mit eigenen Fahrzeugen transportiert, verlässt man sich darauf, dass nichts passiert. In vielen Fällen besteht dann keine Versicherung für die mitgeführten Waren. Auch gerne vergessen: Der Umzug, den man selber mit Kollegen organisiert. Im Schadensfall ist es dann ärgerlich, wenn gerade beim erhöhten Risiko Transport bei Beschädigung oder Verlust niemand zahlen will.

Was Sie für eine Transportversicherung bestimmen müssen.

Den Transportweg (Land-, Luft-, Seeweg), das Transportmittel (z.B. LKW, Flugzeug, Schiff, Bahn), den Reiseweg, die Art und den Wert der Güter zum Zeitpunkt des Reisebeginns sowie beim Import/Export die internationalen Lieferklauseln, die Incoterms (z.B. CIF, ex works, FOB etc.).



Vorsicht bei internationalen Transporten.

Wenn transportierte Güter die Grenze überschreiten, können sich die Haftungsbestimmungen ändern, so dass das beauftragte Transportunternehmen nicht mehr für den gleichen Betrag haftet wie noch in der Schweiz. Es ist deshalb wichtig, dass man sich nicht auf die Haftung des Frachtführers verlässt und sich vor dem Transport informiert, was für Haftungsbeschränkungen in welchem Land und bei welchem Transportmittel zum Zuge kommen.

Eine Transportversicherung ist nicht teuer.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie günstig eine Transportversicherung eingekauft werden kann, wenn man bedenkt, welchen Gefahren die Güter während dem Transport ausgesetzt sind. Sämtliche Beschädigungen und Verluste werden für Handelswaren abgedeckt. Eine Maschine, transportiert von der Schweiz nach Italien per Camion, kostet bei einer Versicherungssumme von Fr. 100'000.00 eine Prämie von nicht mal Fr. 100.00.

Unser Ratschlag:

Notieren Sie 6 Monate lang aufmerksam alle Transporte, die Sie oder Ihre Mitarbeitenden selbst durchführen. Halten Sie fest, wie und von wo nach wo der Transport geschieht und den Wert des Materials. Bestimmen Sie, bis zu welchem Betrag Sie Schäden selber tragen und verantworten können. Nutzen Sie die Übersicht, um zu entscheiden, welche Transporte Sie versichern möchten.

Expertenrat von René Wenger



Was ist Havarie Grosse?

Die raue See, hohe Wellen, Sturmböen und ein Kapitän, der entscheidet Waren über die Relling zu befördern. Was wie ein sinnloser und böswilliger Akt der Verzweiflung erscheint, kann in bestimmten Gefahrensituationen genau die richtige Handlung sein. Dann nämlich, wenn das Abwerfen von Transportgut dazu beiträgt, das Schiff und andere Güter an Bord zu retten. In diesem Fall spricht man von Havarie Grosse, einem Ereignis bei Schifftransporten.

Der Begriff beinhaltet im Wortlaut «die auf Solidarität beruhenden, freiwilligen Massnahmen zur gemeinsamen Rettung von Schiff und Ladung aus einer dieser gleichzeitig bedrohenden Gefahr». Die daraus entstehenden Kosten und Schäden werden dann anteilmässig auf Schiff, Fracht und Ladung verteilt. Das heisst: Unternehmen, die auf dem Schiff Güter transportieren, zahlen den Schaden anteilmässig, in einem solidarischen Sinn. Sie bilden eine Gefahrgemeinschaft.

Es ist also durchaus möglich, dass ein Unternehmen einen Schadenfall mitbezahlen muss, obwohl dessen Ladung nicht beschädigt wurde. Dies geschieht unter der Annahme, dass der Schaden an anderen Gütern dazu beigetragen hat, die eigenen Güter zu schützen.



Auf unserem Blog Lesen Sie weitere Einzelheiten zu Havarie Grosse.

NETZWERK

«Wir denken mehr an die Ziele unserer Kunden.»

Maja Traber-Watters ist CEO | Managing Partner bei Frey und Frey. Das Berner Unternehmen versteht sich als «Corporate Architect» und macht Markenwelten bei Messen, Kongressen und Events im dreidimensionalen Raum erlebbar. Bulletin5 spricht mit Maja Traber-Watters über Herausforderungen, Ziele und die Bedeutung der Transportversicherung.

Bulletin5 (B5): Sprechen wir zuerst über das Erfreuliche. Welche Erfolge hat Frey und Frey zuletzt feiern dürfen?

Maja Traber-Watters (MTW): Im Frühlingsquartal mit den zahlreichen Messen und Events ist bei uns Hochbetrieb. So waren wir für unsere Kunden zum Beispiel bei der Baselworld, bei der BEA Pferd 2014 oder Zermatt Unplugged im Einsatz. Die Zusammenarbeit als Kooperationspartner mit der Bernexpo Groupe freut uns besonders.

B5: Welche Ziele habt ihr für das Jahr 2014?

MTW: Nun, wir denken mehr an die Ziele unserer Kunden. Wenn wir Lösungen schaffen, die sich für unsere Kunden amortisieren, und effizient arbeiten, sind wir als Unternehmen auch erfolgreich.

B5: Wie stellt ihr dabei die Qualität eurer Arbeit sicher?

MTW: Wir bauen selber, was wir entwerfen. Wir entwerfen nichts, was wir nicht genauso umsetzen können. Das fängt bei der Designberatung an und dauert weit über die Umsetzung der Kundenprojekte an.

B5: Sprechen wir noch kurz über den Schwerpunkt dieser Ausgabe. Welche Bedeutung haben Transportversicherungen für Frey und Frey?

MTW: Sie haben sozusagen eine beruhigende Wirkung. Wenn das Ausstellungsgut unsere Werkstatt verlässt, ist es versichert, bis es wieder zurück ist. Unsere Sendungen sind nicht nur unterwegs pauschal versichert, sondern sogar auch auf dem Messegelände gegen Beschädigung oder Diebstahl geschützt.



Maja Traber-Watters ist CEO | Managing Partner bei Frey und Frey.

FREY UND FREY
THE CORPORATE ARCHITECTS

«Frey und Frey ist ein langjähriger Kunde von uns. Intermakler berät das Unternehmen in allen Fragen rund um Versicherungen und Vorsorge.»